Neuer Weg

Halbmonatsschrift für aktuell© Fragen der Arbeiterbewegung

Herausgegeben von

Partei Vorstand der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Redaktion: Berlin N54 ♦ Kleine Alexandersstr. 28 • „Karl-Liebknecht-Haus“

Heft 7 / April 1950

WALTER BARTEL

Die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten im Kampf der Nationalen Front des demokratischen Deutschland

Dieser Hinweis in der Entschließung der Parteivorstandssitzung vom 14./15. März 1950 über die „Verbesserung der Arbeit der Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland“ ist von besonderer Wichtigkeit bei der Bewertung des jetzigen Standes der Bewegung der Nationalen Front und der Festlegung ihrer zukünftigen Entwicklung.

Mit Genugtuung stellen wir die Tatsache fest, daß in ganz Deutschland die Losung der Nationalen

Front des demokratischen Deutschland — Einheit, Frieden, Abzug der Besatzungstruppen — eine die breitesten Schichten der deutschen Bevölkerung erfassende Massenbewegung ausgelöst hat. Das hysterische Geschrei der Feinde der deutschen Einheit in den amerikanischen und englischen Zeitungen in deutscher Sprache ist ein deutlicher Beweis dafür. Es hat den westlichen Besatzungsmächten nichts genutzt, daß sie die Volkskongreßbewegung für Einheit und gerechten Frieden unter Verbot stellten, die Agitation für Einheit und Frieden bestrafte, viele Jugendliche wegen der Verbreitung von Friedenslosungen ins Gefängnis steckten, das Programm der Nationalen Front des demokratischen Deutschland als ein „propagandistisches Machwerk“ bezeichneten, und so weiter. Der Wille der friedensgewillten, nationalbewußten deutschen Menschen war stärker. Das große Echo, das der Ruf nach dem Recht des deutschen Volkes auf Einheit und Frieden im ganzen Volke auslöste, zwingt die Gegner der deutschen Einheit, die Verweigerer eines Friedensvertrages mit dem deutschen Volk, im Lager des amerikanischen Monopolkapitals im Gewände von Propagandisten der deutschen Einheit aufzutreten. Die „Wandlung“ solcher Bankiers wie McCloy, genannt amerikanischer Hochkommissar, ist zu plötzlich, um nicht schon deshalb Verdacht zu erregen. Alle bisherige geschichtliche Erfahrung lehrt uns, daß die herrschenden Klassen immer versuchen, sich an die Spitze einer Bewegung zu stellen, die bereits breiteste Massen erfährt hat, um Bewegung und Ziel ihren eigenen Interessen dienstbar zu machen. Auf die Forderung des deutschen Volkes nach Einheit und gerechten Frieden antworten sie mit der Losung „Freie Wahlen in ganz Deutschland“. Jacob Kaiser, einst Vorsitzender der CDU, jetzt sogenannter Bonner Minister für gesamtdeutsche Fragen, war freundlich genug, das wahre Ziel des McCloy'schen Sirenen-gesanges zu verraten. „Freie Wahlen“, sagte Kaiser, „aber erst

„X)ia Ausschüsse da* Nationalau
Teout werden, ml dÜedautung ge-
uuuuuu, wwwwdia tHaufetkräfte - der
Hñuou, dia Arbeiter und Bauern,
führend iu daruationalaudÜewegung
üter ankertsind.“

1

nach der Durchführung von Reformen an Haupt und Gliedern im Osten Deutschlands.“ Er will die „Reform“ unserer demokratischen Reformen, das heißt, er will Bodenreform, Enteignung der Kriegsverbrecher und Naziaktivisten, Schulreform, die Gleichberechtigung von Mann und Frau, das Gesetz zur Förderung der Jugend, die Kulturverordnungen für die schaffende Intelligenz und einiges mehr wieder re-reformieren, mit anderen Worten, beseitigen.

Aufklärung — die wichtigste Aufgabe

Unter Berücksichtigung dieser Versuche der Herren McCloy, Adenauer, Kaiser, Schumacher, den klaren Willen des deutschen Volkes zu verfälschen, fordert deshalb die Entschließung des Parteivorstandes das eingehende Studium des Programms der Nationalen Front des demokratischen Deutschland in den Ausschüssen und die Erläuterung dieses geschichtlichen Dokumentes in der Bevölkerung. Ausdrücklich wird betont:

„Von besonderer Wichtigkeit ist die Erläuterung der Programmpunkte, die das verbrecherische Treiben der amerikanischen Kriegshetzer und ihrer deutschen Trabanten aufzeigen und jeden deutschen Patrioten zum Kampf um ein demokratisches Deutschland aufrufen.“

Eine Überprüfung der Zusammensetzung der Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zeigt deutlich, daß sie es zum Teil bereits verstanden haben, neue Schichten der Bevölkerung in Stadt und Land, neue Menschen, Patrioten für Deutschlands Einheit und Frieden heranzuziehen. Die Umwandlung der bisherigen Volksausschüsse für Einheit und gerechten Frieden in Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland war nicht nur ein formaler Akt, sondern mit einer breiten Massenbewegung verbunden, die zahlenmäßig eine wesentliche Erweiterung der Ausschüsse zur Folge hatte. Mehr als 10 000 Arbeiter, Angestellte, Bauern, Handwerker, Kaufleute, Lehrer, Bürgermeister, Stadträte, Gemeindeabgeordnete sind in den Kreis-ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vereinigt. Dieser Prozeß ist auch noch nicht abgeschlossen. Die Bildung von örtlichen Ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland wird weitere Zehntausende Menschen erfassen.